

# Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Wilschütz, Blankenstein, Braunsdorf, Burghardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Reisdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Müllitz-Rothsch, Munsig, Neufkirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Rohrsdorf, Rothsdorf bei Wilsdruff, Rothsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Samiebewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligshaus, Spechtshausen, Tanneberg, Tanzenheim, Ullersdorf, Weistropp, Wilsberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schulte, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schulte, Wilsdruff.

Nr. 58.

Sonnabend, den 20. Mai 1911.

70. Jahrg.

**Diphtherie Serum** mit den Kontrollnummern 253, 256 und 257 aus dem Serumlaboratorium Raete-Gaach in Hamburg ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Dresden, am 16. Mai 1911.

### Ministerium des Innern, II Abteilung.

In § 5 Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen der Königl. Amtshauptmannschaft Weissen vom 8. Februar 1911 zu der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern über Tanzveranstaltungen vom 8. Dezember 1910 werden in Satz 1 die Worte „die ortsbliche oder“ gestrichen und Satz 2, wie folgt, abgeändert: „Diese Gebühr ist ortsblich festzusetzen.“

Weissen, den 18. Mai 1911.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

## Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche in Wittmannsdorf ist erloschen. Es werden deshalb die unterm 9. und 11. April 1911 getroffenen Anordnungen für die Gemeinden Wittmannsdorf, Neufkirchen, Reinsberg und die Gutsbezirke Neufkirchen, Nieder- und Ober-Reinsberg hiermit aufgehoben.

Die vom Königl. Ministerium des Innern für ganz Sachsen wegen des Viehverkehrs und überhaupt wegen des zugekauften Zug- und Nutztviehs angeordneten Maßregeln des § 21 Biffer 2 bis 6 der Ministerialverordnung vom 31. August 1905 (Besetz- und Verordnungsblatt 1905, Seite 197 und Wilsdruffer Wochenblatt vom 3. März 1910, Nr. 115 und 183) bleiben jedoch nach wie vor in Kraft.

Weissen, den 18. Mai 1911.

### Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Die diesjährige **Aushebung** im Aushebungsbezirke Rossen wird in der nachstehend bemerkten Weise stattfinden:

Für die Stellungspflichtigen aus dem Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff einschließlich der Ortschaften Niederwartha und Wilsberg

am 16. Juni

von vormittags 8 1/2 Uhr an im Gasthose „zum Adler“ in Wilsdruff,

für die Stellungspflichtigen aus den Amtsgerichtsbezirken Rossen und Bommasch

am 17., 19. und 20. Juni

täglich von vormittags 8 1/2 Uhr an

im Gasthose „zum Deutschen Haus“ in Rossen.

Zur Vorstellung kommen die als tauglich zur Aushebung, die zur Ersatz-Reserve und die zum Landsturm I Aufgebots in Vorschlag gebrachten, sowie die als dauernd untauglich auszumusternden Militärpflichtigen.

Den vorzustellenden Mannschaften werden von hier aus durch die Ortsbehörden besondere Stellungsbefehle zugehen; es werden dieselben aber hierdurch noch besonders angewiesen, sich zur Vermeidung der sie bei ihrem Nichterscheinen nach § 26<sup>a</sup> und § 66<sup>a</sup> der Wehrordnung treffenden Strafen und Nachteile zur bestimmten Zeit an dem angegebenen Orte pünktlich, sowie in revidlichem Zustande und ohne vorher geistige Gebrechen zu sich genommen zu haben, einzufinden. Ferner haben die Stellungspflichtigen

### Neues aus aller Welt.

Das Militärinspektions-P II, das sich in Bitterfeld zur Abholung einer Eisenbahn befindet, ist gestern bei der Landung mit dem Bordteil der Halle gegen die Halle. Es erhielt einen Riß und fiel zu Boden. Zwei von den sechs Insassen der Gondel erlitten leichte Fußverletzungen.

Ein Kornblumentag beabsichtigt der Sächsische Militärverbandsrat am 2. und 3. September im ganzen Königreich Sachsen abzuhalten.

Der Landtag des Fürstentums Neuchâtel jüngere Linie beschloß vorgestern den Anschluß des Fürstentums an das sächsische Oberverwaltungsgericht in Dresden.

In einer mit Wasser angefüllten Lehmgrenze zwischen Ladingen und Seppenrade bei Dortmund ertranken beim Baden ein Schüler und sieben Schüler.

Der Deutsche Schulverein für Marokko in Tanger beschloß die Errichtung eines eigenen Schulgebäudes.

Der schwedische Reichstag hat den deutsch-schwedischen Handelsvertrag angenommen.

Das Unwetter der letzten Tage hat im In- und Auslande großen Schaden angerichtet. Die Weinreife in der Champagne ist vollständig vernichtet worden.

Unter Leitung Professor Reissmanns reist eine französische Studienkommission nach Astrachan, um Forschungen über die Pest anzustellen.

Eine Niederlage von 200 Fahnen, die die Farben des früheren Königreichs Portugal zeigen, wurde in Braga beschlagnahmt.

Der englische Verbill wurde vom Oberhause in erster Lesung angenommen.

Der Entwurf eines englisch-amerikanischen Schiedsgerichtsvertrages ist in Washington verhandelt worden.

Die Schließung des finnischen Landtages wurde durch Kaiserliches Manifest für den 24. Mai angeordnet.

Der russische und der japanische Kriegsminister werden sich in einer Zusammenkunft mit Vergrößerung ihrer Einflussphäre in der Wandschurri beschäftigen.

Die Gesamtzahl der französischen Truppen in Marokko übersteigt jetzt 30000 Mann.

Der Mutenschi von Jerusalem ist wegen des Diebstahls in der Omarmoschee abgesetzt worden.

In Jauarez ist ein fünfjähriger Waffenstillstand unterzeichnet worden, der sofort für die ganze Republik Geltung haben soll.

### Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 19. Mai.

### Deutsches Reich.

#### Neber

Die Maul- und Klauenseuche in Deutschland wird mitgeteilt, daß eine weitere bedeutende Zunahme der verseuchten Gebiete festgefunden hat. Am 30. April d. J. waren bereits 12505 Gebiete von der Seuche befallen, während am 15. Februar d. J. nur 5994 Gebiete verseucht waren. Ganz besonders hat die Seuche zugenommen in den Provinzen Pommern, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen und in der Rheinprovinz, während die Verseuchung in Brandenburg und Hessen-Nassau hin und her schwankt. Ein festes Zurückgehen der Maul- und Klauenseuche ist in den Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Posen zu konstatieren. In

Insertionspreis 15 Pfg. pro viergespaltene Fortspalte außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät.

zur Vermeidung von Geld- und event. Haftstrafe den Lösungsschein und die Gefestungsbefehle mit zur Stelle zu bringen. Im Aushebungsstermine selbst haben sie sich ruhig zu verhalten und den Anordnungen der Ersatzbehörde und deren Organe unweigerlich Folge zu leisten.

Es wollen sich der Herr Bürgermeister von Wilsdruff und die Herren Gemeindevorstände der zum Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff gehörigen Ortschaften einschließlich der Orte Niederwartha und Wilsberg, aus welchen Militärpflichtige zur Vorstellung gelangen, am 16. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr im Gasthose „zum Adler“ in Wilsdruff, sowie die Stadträte von Rossen und Bommasch, der Herr Bürgermeister von Siebenlehn und die Herren Gemeindevorstände der zu den Amtsgerichtsbezirken Rossen und Bommasch gehörigen Ortschaften, aus welchen Militärpflichtige zur Vorstellung gelangen, am 20. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr im Gasthose „zum Deutschen Haus“ in Rossen mit einfinden bezw. einen geeigneten Vertreter abordnen.

Ferner haben die genannten Ortsbehörden den eintretenden Zugang und Wegzug Stellungspflichtiger unter Beifügung der erforderlichen Stammmollen-Nachträge und Lösungsscheine ungefäumt anher anzugehen.

Weissen, am 15. Mai 1911.

Nr. 826 II.

### Der Zivilvorsitzende der Königlichen Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Rossen.

Mit Genehmigung der Königlichen Amtshauptmannschaft wird vom 22. bis mit 24. Mai die

### Dorfstraße der Gemeinde Sachsdorf

wegen Massenschutt für den Fahrverkehr gesperrt. Sämtiger wird während dieser Zeit über Klipphausen und auf den Wilsdruff-Hühndorfer Weg verwiesen.

Sachsdorf, am 18. Mai 1911.

### Runke, Gemeindevorstand.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs von Sachsen findet

### Donnerstag, den 25. Mai d. J.

nachmittags 5 Uhr

im Hotel zum weißen Adler in Wilsdruff ein

## Festessen

statt, wozu hierdurch alle königstreuen Staatsbürger von Stadt und Land eingeladen werden.

Preis des Gedecks einschließlich der Tafelmusik pp. 3,75 Mk.

Wilsdruff, den 17. Mai 1911.

2287

### Das Komitee.

Kahlenberger, Bürgermeister. Dr. Schaller, Amtsrichter. Wolke, Pfarrer.

### Freibank Wilsdruff.

Sonnabend, den 20. Mai 1911, von vorm. 8 Uhr ab

Rindfleisch in rohem Zustande.

2281

Preis: pro kg 1.— Mk.

den anderen deutschen Bundesstaaten, namentlich in Bayern, Baden und im Großherzogtum Hessen hat sich die Seuche weiter ausgedehnt, wenn auch in bedeutend geringerem Maße als in den preussischen Provinzen. Im Königreich Sachsen, in Württemberg, Braunschweig und Elsaß-Lothringen schwankt der Seuchenbestand. Ganz frei sind bisher nur die Regierungsbezirke Marien (der einzige preussische Bezirk) und Unterfranken, dann die Oldenburgischen Grafschaften Lüneburg und Verden, ferner Sachsen-Meinungen, Sachsen-Altenburg, die beiden Fürstentümer Reuß und die freien Städte Lüneburg und Hamburg geblieben.

### Deutsche Blumentage und ihre finanziellen Erfolge.

Der finanzielle Erfolg der Blumentage der letzten zwei Wochen in Deutschland beläuft sich auf gegen 1 1/2 Millionen Mk. Es brachten in den letzten 14 Tagen die Blumentage von Dresden über 200000 Mk., Darmstadt 30000 Mk., Wiesbaden 50000 Mk., Frankfurt a. M. 10000 Mk., München 200000 Mk., Flensburg 25000 Mk., Bremen 71000 Mk., Stettin gegen 100000 Mk., Halle a. S. 50000 Mk., Osnabrück 42500 Mk., Offenbach a. M. 40000 Mk., Magdeburg 50000 Mk., Zwickau 44000 Mk., Leipzig 160000 Mk., Chemnitz annähernd 100000 Mk., Saarbrücken 22500 Mk., Düsseldorf 95000 Mk., Worms 6000 Mk., Bann 12000 Mk. und Danau 15000 Mk. In Bremen brachte der Kornblumentag 71000 Mk., während der gleichzeitig veranstaltete sozialdemokratische rote Markttag mit 12000 Mk. abschloß.